



**KPÖ-Gemeinderatsklub**

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: [kpoe.klub@stadt.graz.at](mailto:kpoe.klub@stadt.graz.at)

**Gemeinderat Christian Sikora**

Donnerstag, 25. April 2013

## **Antrag**

Betrifft: Herbersteinstraße und Pehamweg – Verkehrsberuhigung

Vergangenes Jahr wurde von BewohnerInnen der Thaddäus-Stammel-Straße, des Eppensteinerweges und der Josef-Poestion-Straße der Wunsch nach der Einrichtung einer Wohnstraße geäußert. Nach Überprüfung durch die Abteilung für Verkehrsplanung wurde dem Wunsch nachgekommen und die Straßen deshalb auch zu einem Wohnstraßengebiet zusammengefasst. Aufgrund dieser Verkehrsberuhigungsmaßnahmen hat sich der Individualverkehr allerdings zuletzt massiv in die Herbersteinstraße verlagert, die jetzt – vor allem von PendlerInnen – vermehrt als Durchzugs- und Parkstraße genutzt wird, was den Unmut der vielen AnrainerInnen zur Folge hat. Aus der ehemals ruhigen und gefahrlosen Herbersteinstraße hat sich im Verlauf des letzten Jahres eine Gefahrenzone entwickelt.

Auch im Gebiet zwischen Kärntnerstraße und Kapellenstraße nimmt der Unmut der AnrainerInnen zu. Die kleinen, viel zu engen Verkehrswege wie Pehamweg, Niclas-Strobl-Weg, Riemerweg bis zum Glaserweg werden immer häufiger als Schleichwege genutzt und die Geschwindigkeitsbeschränkungen dabei oft übertreten. Dabei steht jedoch jeweils nur knapp eine Fahrspur zur Verfügung – ohne jeglichen Schutz für FußgängerInnen.

Schon mehrmals versuchten BürgerInnen im Gebiet zwischen Kärntnerstraße und Kapellenstraße bei den verantwortlichen Stadtpolitikern eine geeignete Verkehrslösung herbeizuführen, bis jetzt allerdings ohne Erfolg.

Deshalb stelle ich namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

## **Antrag**

Die zuständige Stelle des Magistrats und der politische Verkehrsreferent werden ersucht, aufgrund der im Motivenbericht aufgezählten Gründe zu prüfen, ob zusammen mit den ExpertInnen der Abteilung für Verkehrsplanung die Situation sowohl in der Herbersteinstraße als auch im Gebiet zwischen Glaserweg und Portugallweg evaluiert werden kann, um geeignete Maßnahmen zu einer Verkehrsberuhigung in beiden angeführten Gebieten zu erarbeiten und herbeizuführen.